

Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 12

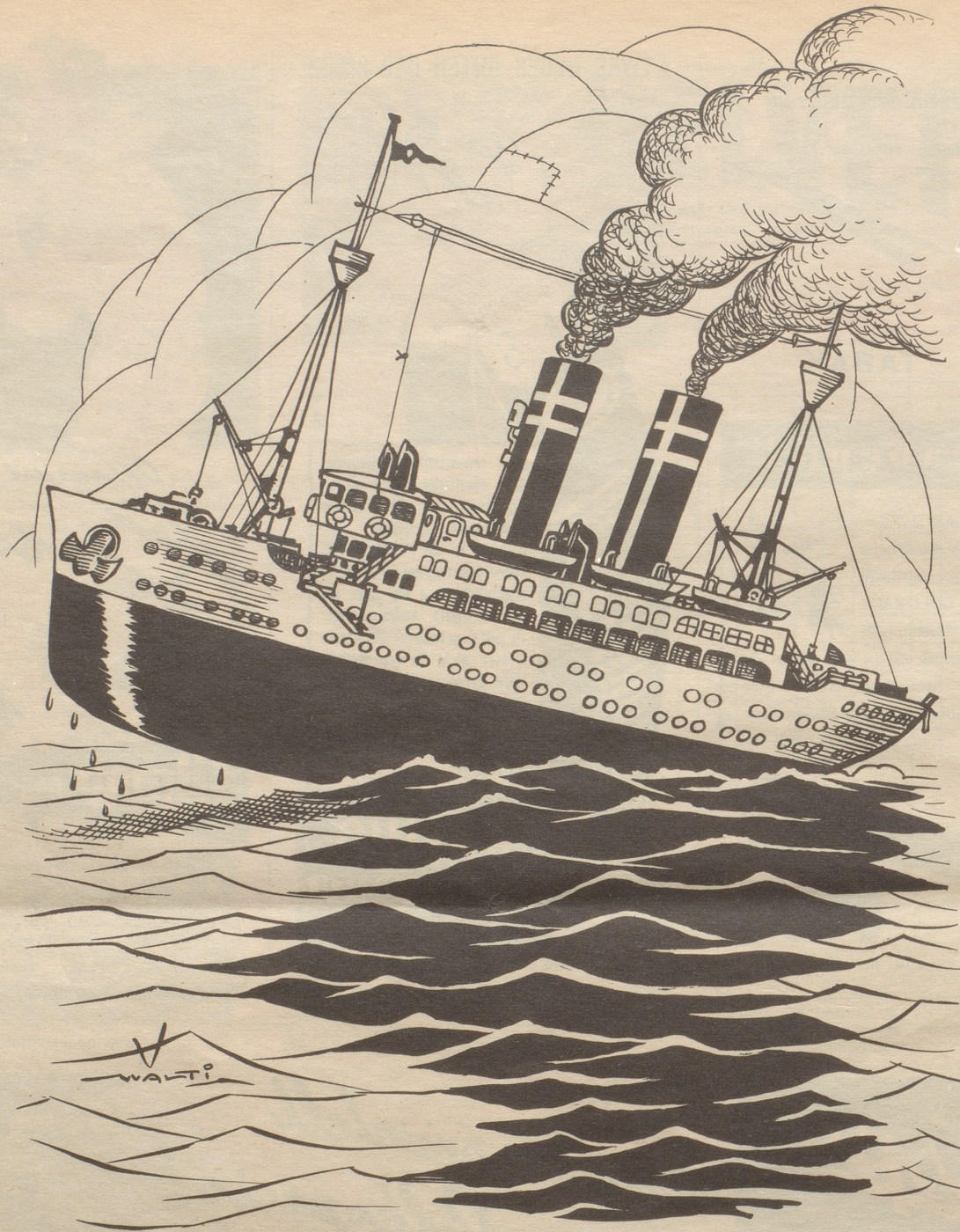
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Stimme ab der Kommandobrücke:

Würden Sie die Güte haben, verehrte Frau, und sich etwas nach vorn begeben?

Lieber Nebel!

Der Lehrer ist ehrlich bemüht, seinen Schützlingen Gegenwart und Vergangenheit zu veranschaulichen. Er hat sich zu diesem Zwecke einer Skizze auf der Wandtafel bedient, die einen Knaben zeigt. Vermerk: Gegenwart, — das ist ein Knabe. Daneben zeichnet er einen Mann mit dem Vermerk, das war ein



Frascati
am See

einziges Boulevard-Café Zürichs
Grillroom - Bar - Café - Bierrestaurant
Im Wintergarten Soirée dansante
Telefon 326803 Gr. Schellenberg & Hochuli

Knabe, also Vergangenheit. Seiner Aufforderung, ihm nun ähnlich zu tun, hat sich ein Schüler folgendermaßen entledigt:

Auf ein Blatt Papier zeichnete er fein säuberlich eine Sau. Vermerk: Gegenwart, das ist eine Sau. Daneben eine mächtige Wurst mit dem Vermerk: das war eine Sau, — Vergangenheit. DC